

Cod. Pal. germ. 343

Sammlung geistlicher und weltlicher Lieder

Papier · 181 Bll. · 29,6 × 18,5 · Heidelberg (?) · nach 1547

Lagen: V⁹ (mit Spiegel) + (VII+2)²⁵ + 2 V⁴⁵ + IV⁵³ + VII⁶⁷ + VI⁷⁹ + IV⁸⁷ + 8 VI¹⁸¹ (mit zwei Spiegelbll.). In den Lagenmitten Reste herausgerissener Bll. (Textverlust?). Foliierung des 16. Jhs. (Tinte): 1–179, Bll. 180–181 mit moderner Zählung. Wz.: Wappen des Sebastian von Heusenstamm, Erzbischof von Mainz (1545–1555), ähnlich BRIQUET 2.154 (Stadtprozelten 1565–1578). Schriftraum (links mit Metallstift begrenzt; am Rand Einstichlöcher) und Zeilenzahl variierend. Texte strophenweise abgesetzt. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von zwei Händen (I.: 1^r–88^v, 38^v–48^v anderer Duktus aber wohl gleiche Hand; II.: 88^v–143^r; Register 167^v–176^r von beiden Schreibern). Korrekturen von späterer Hand (z. Bsp. 3^r, 18^v). Überschriften in Auszeichnungsschrift. Starke Verbräunung des Papiers und beginnender Tintenfraß. Kopert auf vier durchgezogenen Lederbänden, Rückentitel: *Cantiones/ uari[arum]/ rer[um]*. Reste von vier Verschlussbändern aus grünem Gewebe. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 343*.

Herkunft: Überwiegend Abschriften zeitgenössischer Drucke. Datierung nach Lied Nr. 62, das sich auf die Gefangennahme Kurfürst Johann Friedrichs I. des Großmütigen von Sachsen (1503–1554, EST N.F. I/1, Taf. 154) durch Kaiser Karl V. (1500–1558, EST N.F. I/1, Taf. 43) im Mai 1547 bezieht. Hs. wohl aus dem Besitz Kurfürst Ottheinrichs von der Pfalz (vgl. MÜCK, s. Lit., S. 247–251), vielleicht bei der Katalogisierung 1556/59 verzeichnet: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1950, 178^r [Gastliche vnd weltliche Lieder]: *Gastliche reymen Inn gesangs weiß auf papir geschrieben*. Vorderer Umschlag Capsnummer: C. 147 (aus der jüngeren Schloßbibliothek; vgl. Kat. Heidelberg, UB 6, S. XVI Anm. 33).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit Spuren der Vorlagen (Hand II mit ostschwäbisch-bairischen Formen).

Literatur: BARTSCH, Nr. 171; WILKEN, S. 428; KOPP, S. VI–XVII; Deutscher Liederhort. Auswahl der vorzüglicheren Deutschen Volkslieder ... gesammelt von Ludwig ERK ... neubearb. von Franz M. BÖHME, Bd. 1, Leipzig 1893, S. XX Nr. 37; CRAMER 1, S. 405f. (Sigue E bzw. D; gibt für Nr. 106 fälschlich 91^r–92^v an); KIEPE-WILLMS, S. 63 (Sigue c₁); Hans-Dieter MÜCK, Untersuchungen zur Überlieferung und Rezeption spätmittelalterlicher Lieder und Spruchgedichte im 15. und 16. Jahrhundert. Die 'Streuüberlieferung' von Liedern und Reimpaarrede Oswalds von Wolkenstein, Bd. 1: Untersuchungen, Göppingen 1980 (GAG 263), S. 13 Nr. 8, S. 235–257 (Sigue t); Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg343>.

1^r–14^r SAMMLUNG VON 11 GEISTLICHEN LIEDERN. Namen erschlossener Verfasser nach WACKERNAGEL, die Fundstellen bei KOPP. Zur Parallelüberlieferung und früheren Ausgaben der Lieder vgl. ebd. Texte (nach dieser Hs.): KOPP, S. 1–17.

(1. 1^r–2^r) [Johannes Kolross], Lied in 9 Strophen. >Ein schön Geistlich Liedt<. *Ich Danck dir Lieber here :/: das du mich hast bewartt ... 2^r Vors teiffels listig Pffeil*. Zu dem Dichter, Sprachlehrer und Pädagogen Johannes Kolross (um 1487–1558/1560) vgl. Karl DIENST, in: BBKL 4 (1992), Sp. 361f. – (2. 2^v) [Sebastian Ochsenkhun], Lied in 3 Strophen. >Ein Annder Geistlich Liedt<. *Her Gott Las dich Erbarmen :/: Vnnd sei das Heil der Armen ... durch trost des heiligen Geist*. Zu dem Heidelberger Hoflautenisten, Komponisten und Liederdichter Sebastian Ochsenkhun (1521–1574) vgl. ADB 24, S. 144f.; NDB 19, S. 414f. – (3. 2^v–3^v) Lied in 6 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Der gnaden brun thut Fliesen :/: den soll 3^r man trinckhen ... 3^v vnd gibt die Ewigen selligkeit*. – (4. 3^v–4^r) [Sebastian Ochsenkhun], Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *4^r Bewar mich her :/: Vnnd seÿ nit ver ... da ich hab Gott vor augen*. Zum Autor s.o. Nr. 2. – (5. 4^v–5^r) [Johannes Schnesing], Lied in 4 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Allein zu dir herr Jhesu Christ, mein hoffnung sthett auff erden ... 5^r vnnd Folgendt zu der ewigkeit. Amen*. – (6. 5^r–6^r) [Adam Reißner], Lied in 7 Strophen. >Ein ander Liedt<. *In dich hab ich gehoffett herr :/: hilf das ich nicht zu schannden wer ... 6^r durch Jhesum Christumb amen*. Zu dem Geschichtsschreiber, Dichter

und Reformator Adam Reissner (um 1496–um 1582) vgl. Margit KSOLL-MARCON, in: BBKL 7 (1994), Sp. 1.581–1.584; Adam Reißner, Gesangbuch, hrsg. und in Zusammenarb. mit Ute EVERS komm. von Johannes JANOTA, Bd. 2, Tübingen 2004 (Studia Augustana 13), S. 10–23. – (7. 6^{r/v}) Lied in 6 Strophen. >Ein ander geistlich Liedt<. *Ich hab mein sach zue Gott gestelt, der machts aller [!], wies im gefelt ... 6^v der wirdt dich nit verlassen.* Die erste Str. auch 84^f Nr. 94. – (8. 6^v–8^f) [Ambrosius Blarer von Giersberg], Lied in 8 Strophen. >Ein annder Geistlich Liedt<. *Wies Gott gefelt, so gefelt mirs Auch, vnnd Laß mich ghar nichts Irren ... 8^f Ich gewin wher nun wolt whetten.* Zu dem süddeutschen Theologen und Reformator Ambrosius Blarer von Giersberg (1492–1564) vgl. Wilhelm BAUTZ, in: BBKL 1 (1990), Sp. 612–614; FISCHER 2, S. 388. Text auch in Cod. Pal. germ. 380, 27^r. – (9. 8^r–12^f) [Adam Reißner], Lied in 17 Strophen. >Ein Schon Geistlich Liedt<. *Ewiger vatter im himmelreÿch, der du regierst ewigleich ... 12^r darum sey Gott der her in ewigkeÿtt gepreist. Amen.* Zum Autor s.o. Nr. 6. – (10. 12^v–13^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Geistlich Liedt<. *O herr ich klag, daß ich mein tag ... 13^f du bist mein herr vnnd ich dein knecht.* – ([11.] 13^r–14^f) [Johannes Zwick], Lied in 6 Strophen. >Das Vatter Vnnsere In der weiss Es seindt doch sellig<. *Ach vnnsere vatter der du bist, im himmel hör was vnns geprist ... 14^f dauon wolst vnns Erlössenn.* Zu dem Konstanzer Reformator Johannes Zwick (um 1496–1542) vgl. Konrad FUCHS, in: BBKL 14 (1998), Sp. 670f.

14^r–143^f SAMMLUNG VON 194 WELTLICHEN LIEDERN. >Volgent etliche vnd schöne Weltliche Liedier [!]<. Zu Auslassungen, Veränderungen und Umstellungen der Texte sowie zu Parallelüberlieferungen und früheren Ausgaben der Lieder vgl. jeweils KOPP. Ab Nr. 99 (Hand II) sind die Lieder grob alphabetisch nach den Textanfängen geordnet. Texte (nach dieser Hs.): KOPP, S. 17–226. In Altteutsche Volks- und Meisterlieder aus den Handschriften der Heidelberger Bibliothek, hrsg. von Joseph von GÖRRES, Frankfurt/M. 1817 sind zahlreiche der Lieder erstmals ediert, jedoch ohne Angabe der Quelle.

(11. 14^v–15^f) Lied in 3 Strophen. *Wo sol ich hin, wa sol ich herr, wo soll ich mich hincken ... 15^f das ir kein vngefalle hindere.* – (12. 15^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein annder Weltlich Liedt<. *Schones Lieb ich mues dich meÿten, ist alles der klaffer schuldt ... 15^v Gott geb im ein Freÿs guetts Jar.* – (13. 15^v–16^v) Lied in 5 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ach Gott was soll ich singen, freudt ist mir worden deur ... 16^v vnnd alleß waß dein hertz begert.* – (14. 16^v–17^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Schonnes Lieb das mich er freÿwett, das muette vil leutt ... 17^f die weil ich Dich hertz lieb zu gnaden hann.* – (15. 17^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder hibsich Liedt<. *Vil haß vnnd Neitt, zue hoff ich leidt ... 17^v Im nicht lassen Gefallen.* – (16. 17^v–18^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder schön Liedt<. *Scheiden mich krenngt, so ich der Lieb gedenckh ... 18^f alde zu hundert taussendt guetter nacht.* – (17. 18^r–19^v) Lied in 8 Strophen. >Ein annder hibsich Liedt<. *Wie schonn Freidt sich der Meÿe, der Summer ferdt dahin ... 19^v Es ist von Ir Erdacht.* Text auch 136^r–137^f Nr. 193. – (18. 19^v–20^v) Lied in 7 Strophen. >Ein annder schön Liedt<. *Ich bin zue Frue geborn, das ich kein gluckh solt hann ... 20^v mein hertz solt zerproben sein.* – (19. 20^v–21^f) Lied in 3 Strophen. >Ein hibsich Liedt<. *Ach Gott wem sol ichs klagenn, das heimlich leiden mein ... 21^f wie man sie haben soll.* – (20. 21^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein annder schon liedt<. *Gott geb ir heindt ein guette nacht, beÿ der ich ghernn weer alleine ... 21^v ade meins hertzen ein kbronne.* – (21. 21^v–23^f) Lied in 5 Strophen. >Ein annder Liedt<. *22^r Einiger trost, mein freudt einsprost ... 23^f mein Hertz Alzeit in Freuden Pliedt.* – (22. 23^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Der verloreenn dienst Findt man vil, der ich mich*

vnderwunden hab ... 23^v ich will kbeinner Anndern dienner sein. – (23. 23^v–24^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Auss hertzen Grundt, bin ich verwundt ... 24^f vnnd lebt ich hundert Jar.* – (24. 24^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *E. du mein schatz, dein susser schwatz ... 24^v sein neidt vnd denckh, dein dein An Endt zu Ebrenn dein.* Text in ähnlicher Fassung auch 39^v–40^f Nr. 47. – (25. 24^v–25^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *P. hochste Frucht all mein zuflucht ... 25^f dan dir zu werdenn.* – (26. 25^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder liedt<. *E. weiplich bildt, wie Reich vnnd mildt ... 25^v Stett vest auff mich soll bauwenn.* – (27. 25^v–26^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ach W. nit brich, durch klaffers stich ... 26^f das dir kbein annder biet den schacht [!].* Text auch 27^{f/v} Nr. 30. – (28. 26^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Was al mein tag, erlebt mein hertz, ist alleß gegen dissem erst ein schertz ... 26^v vnnd will von dir nit ab wenden.* – (29. 26^v–27^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *27^f Mit allem Sin bin ich behafft, das schafft ... mich nit mein hertzigs L.* – (30. 27^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *27^v Ach E. nit brich, durch klaffers stich ... das dir kbein ander biett den schach.* Text auch 25^v–26^f Nr. 27. – (31. 28^{f/v}) Lied in 5 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Frolich so will singen [!], Frolich auß meinem Muett ... 28^v du bist mein klare Sun.* – (32. 28^v–29^f) [Muskatblüt], Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Mit lust Reidt ich, da freudt ich mich ... 29^v Maria der vil werde.* RSM 4 ¹Musk/1/49f. Der Text ist stark umgestellt und gekürzt, vorhanden sind nach GROOTE: Str. I, Str. II/V. 16–22, Str. V/V. 1–4, Str. III/V. 10–22. Text (nach dieser Hs.): GROOTE, S. 52–54 Nr. 18. Zum Autor vgl. Eva KIEPE-WILLMS, in: VL² 6 (1987), Sp. 816–821. – (33. 29^v–30^f) Lied in 6 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Dortt ferne vor griennem walde, sach ich mir ein hirschlein Stan ... 30^v von Feüel vonn griennem [!] kble [fehlen 2 V.].* – (34. 30^v–31^f) Lied in 6 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Feur vber Feur, mir brenndt das hertz Im Leib ... 31^v du dribests noch ain Jarr.* – (35. 31^v–32^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *O hertziges N. wie hoch mich das ... 32^f die sach ich dir hab ergeben.* – (36. 32^f–33^f) Lied in 8 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ich weiß mir ein meidlein, gar hubsch vnnd Fein, beÿ Im woltt ich gbern schlaffen ... 33^f thett freuntlich mich an winckben.* – (37. 33^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Das ist die Aller holdtseligst auff erden, die ich Jhe gesehen hann ... 33^v sie meins [!] hertzens ein auffendthaldt.* Text auch 120^v–121^f Nr. 162 Str. 5, 7, 6. – (38. 33^v–34^f) Lied in 4 Strophen. >Ein ander liedt<. *Wie wol ich Jetzt ganntz ellendt Pin, so fur ich doch ein Stetten sin ... 34^f laß ich dir Feins Meidlein zu der letze da.* – (39. 34^{f/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Recht gluckh von hertzen winsch ich dir zu deinem hinfaren ... 34^v vnnd hundert thaussent griessen.* – (40. 34^v–36^f) [Johannes Walter?], Lied in 7 Strophen. >Ein annder liedt<. *Hertzlieb [!] thuett mich erfreuen, die Frolich 35^f summer zeit ... 36^f der fall die Stiegen hinab.* Zu dem Kirchenmusiker und Komponisten Johannes Walter (1496–1570) vgl. Paul Gerhard ARING, in: BBKL 13 (1998), Sp. 239f. – (41. 36^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ach Gott wie mueß ichs schickeben, wie mueß ichs greiffen an ... 36^v ich wils leiden als mit geduldt.* – (42. 36^v–37^f) Lied in 4 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Vil gluckh vnnd heil, ist niemant Feil ... 37^f kbum ehe ich thue verzagen.* Text auch 53^{f/v} Nr. 59. – (43. 37^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ach meidtlein Rein, ich hab allein ... 37^v haltte mir deine versprochen Pflicht.* – (44. 37^v–38^f) Lied in 4 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Woltt gott daß ich soltt singen, mit lust ein Neuwes liedt ... 38^v so bleib ich alzeit beÿ dir.* – (45. 38^v–39^f) [Johannes Kolross?], Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Beschaffens gluckh Ist vnuersaumbt, des mueß ich mich Jetz trösten ... 39^f will es sich annderst ennden.* Zum Autor s.o. Nr. 1. – (46. 39^f) [Jörg Graff], Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ein Junger laggei Soll frölich sein, vnnd sol nit traurig*

sein ... *meins her lieb Fragett gar baldt*. Zur Verfasserschaft Jörg Graffs (um 1480–1542) vgl. Selma HIRSCH, Die Urform des Volksliedes 'Feins lieb von Flandern'. Ein Beitrag zur Jörg-Graff-Forschung, in: Jahrbuch für Volksliedforschung 10 (1965), S. 29–41. – (47. 39^v–40^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. R. *Du mein schatz, dein siesses geschwatz ... 40^f An endt vnnnd ewig dein*. Text in ähnlicher Fassung auch 24^{r/v} Nr. 24. – (48. 40^{r/v}) [Georg Pirger?], Lied in 3 Strophen. >Ein annder liedt<. *Ich bin verwunndt in iammers nott, wen ich gedenckh an scheidens Pein ... 40^v in aller welt wo ich mich hin kere*. – (49. 40^r–41^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder liedt<. *Sag an hertz lieb was scheiden thuett, Pringt schweren muett ... 41^r ich von dir scheidt*. Die Anfangsbuchstaben der Str. bilden das Akrostichon *Sabina*. – (50. 41^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Trostlicher Lieb, ich mich Statt jeb ... 41^v villeicht mir furtter baß geling*. – (51. 41^v–42^f) Lied in 6 Strophen. >Das annder Liedt<. *Man siht noch wol wie Stett du bist, so gar vnd gantz ohn allen list ... 42^f bist mir ein gesell Recht ohn dz g*. Text auch 124^{r/v} Nr. 169. Text auch 124^{r/v} Nr. 169. – (52. 42^f–43^v) Lied in 14 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Es hatt ein schwab ein dochterlein, es woldt nit lenger diennen ... 43^v O du feines mein Elsselein*. Leicht abweichende Fassung auch in Cod. Pal. germ. 109, 135^v–136^f. – (53. 43^v–44^v) Lied in 5 Strophen. >Ein annder Liedt<. 44^f *Vor zeitten was ich lieb vnnnd werdt, die ich mir hett auserkorn ... 44^v Alde zue guetter nacht*. – (54. 44^v–46^f) [Jörg Graff], Lied in 10 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Mich hatt erfreut des Summers zeit, der waldt hatt sich belaubett ... 46^f Jorg Graff senckht [!] das gedicht ir*. Zum Autor s.o. Nr. 46. – (55. 46^v–49^f) Lied in 19 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Khundt ich von hertzen singen, ein hübsche tage weiß ... 49^f vff erdt möcht es gesein*. – (56. 49^f–50^f) Lied in 8 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Mitt ganzem elenden hertzen, klag ich mein schweres leydt ... 50^f nun spar dich Gott gesunndt*. – (57. 50^f–51^f) Lied in 6 Strophen. >Ein annder schön Liedt<. 50^v *Frisch auff in gotteß namen, du werde Teutsche Nation ... 51^f dem Teutschen landt kompts zu gutt*. – (58. 51^v–53^f) Lied in 8 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Frolich so wil ich singen, wol heuer zu diser frist ... 53^f also empfieng er seinen lohn*. – (59. 53^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Viel gluckh vnnnd heil, ist niemants feil ... 53^v khum ebe ich thu verzagenn*. Text auch 36^v–37^f Nr. 42. – (60. 53^v–55^v) Lied in 11 Strophen. >Ein annder schon Liedt<. *Jetzundt so woln wir singenn, auß frischem Frejtem muett ... 55^v lob sej Gott im höchsten thronn*. – (61. 55^v–57^f) Lied in 11 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ir Christen lasts euch zu hertzen ghen, wie sich der turckh hatt vnderstan ... 57^f es hatt Im niht miß gelingen*. – (62. 57^{r/v}) [Sibylla von Sachsen?], Lied in 5 Strophen. >Ein annder liedt<. *Ach Gott nicht thutt verlanngen, Nach dem der Jetz gefangen ... 57^v vnns ledig machen auß aller nothh*. Kurfürstin Sibylla von Sachsen (1512–1554; EST N.F. I/1, Taf. 154). – (63. 57^f–58^v) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. 58^f *Zartt schöne frau, gedenck vnnnd schau ... 58^v Nach dir hab ich verlanngenn*. – (64. 58^v) Lied in 3 Strophen. >Ein annders<. *ADE mit leidt ich von dir scheidt ... reiß mir kein Faullen bossen mbe*. – (65. 58^v–59^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. 59^f *Vngnadt beger ich niht von ihr, hoff auch das mir ... in iren dienst trag ich geduldt*. – (66. 59^f–64^v) [Peter Frey], Lied in 13 Strophen. >Ein annder Liedt wie man den Turckhen hatt sollen streitten<. *Ich han gelessen ein Coppej, merckh was darin geschriben sej ... 64^v die helff vns hie zu einem guetten Ende*. Zur Verfasserschaft Freys vgl. Ruth WESTERMANN, in: VL¹ 1 (1936), Sp. 677f.; Frieder SCHANZE, in: VL² 11 (2004), Sp. 463–465 (Hs. erwähnt Sp. 464f.). Zu dem im Lied enthaltenen 'Anschlag' für einen Türkenzug vgl. Frieder SCHANZE, in: VL² 9 (1995), Sp. 1.164–1.167 (Hs. erwähnt Sp. 1.166 Nr. 5). – (67. 64^v–65^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Elennt bringt Pein, dem hertzen mein ... 65^f wintsch ich mich dir Inns hertze hinein*. – (68. 65^f–66^f) Lied in 5

Strophen. >Ein ander Liedt<. *Mein hertz ist alles traurens vol, darzu gar sber betrupt ... 66^r vnnnd lassen Ir In wendig beschehen.* – (69. 66^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Der wechel [!] dregt ist kein gutt Artt, wie lenger wie bas So merckh ich das ... 66^v Far hin guett gesel verseum dich nit.* Text in anderer Fassung auch 129^v–130^r Nr. 181. – (70. 66^v–67^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Darumb ich lang gehoffett han, Ist mir von Gott gegeben schon ... 67^r Gott geb vnns beiden gluckh vnnnd heil.* – (71. 67^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Mein selbs bin ich niht gewalttig, mber, allein deiner gnadt ich hoffnung hab ... 67^v so will ich Stetts dein eigen sein.* – (72. 67^v–68^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ein zuchtiges biltt, schon Reich vnd mildt ... 68^r Mein Sach trag ich vnuerborgen.* – (73. 68^r–69^v) Lied in 5 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Des spils ich gar khein glick nit hab, der vnfal thut mir zorn ... 69^v vnnnd Solt ich kein spil nit gewinnen.* – (74. 69^v–70^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Zartt schönes weib :/ dein Edler leib ... 70^r dich mag mir niemandt leiden.* – (75. 70^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Verschutt hab ich mein haber mueß, das mueß ich oft entgeltten ... 70^v nun will ichs Gott lassen Walttenn.* Text auch 109^r Nr. 142. – (76. 70^v–72^r) [Johann von Habsburg?], Lied in 9 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Ich weis mir ein blumlein bloe, vonn himmel bloem schein ... 72^r wie fer ich doch von dir bin.* Zu dem mutmaßlichen Autor Graf Hans II. von Habsburg-Laufenburg-Rapperswil († 1380) vgl. Burghart WACHINGER, ‘Johann von Habsburg’, in: VL² 4 (1983), Sp. 636f. – (77. 72^r–73^v) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Gnadt vnnnd gunst, hoff ich hertz aller liebste mein, von dir allein ... 73^v den ich nit mein, den ghett es auch gar nit an.* – (78. 73^{v/r}) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Zucht Ehr vnnnd lob, ir wonet bej, ganntz frej ... 73^v hilff schir mein gluckh, thue was ich soltt.* Text auch 141^v–142^r Nr. 204 Str. 1–3. – (79. 73^v–74^r) Lied in 2 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Ich hoff Es sej vast sber wol muglich, darumb ich ... 74^r hoff es sej fast sber wol muglich.* Es folgt durchgestrichen der Beginn einer dritten Str. (s.u. Nr. 151). Text auch 112^v–113^r Nr. 151 Str. 1–2. – (80. 74^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Kein lieb ohn leidt schwer ich ein eidt ... 74^v vor leidt möcht Im geschwinnden.* – (81. 74^v–75^r) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Nach willen dein, gib ich mich dir allein ... 75^r es wirdt balt viere schlage [!].* – (82. 75^r–76^v) Lied in 3 Strophen. >Ein annder Liedt<. *Rosina wo was dein gestalt, bej kunig Paris lebenn ... 76^v die weil ich leb in treuwe.* – (83. 76^{v/r}) Lied in 6 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Ach Gott ich klag dir meine nott, ich bin verwundt biß In den todt ... 76^v du muest mir Auß dem Sinne.* – (84. 76^v–77^r) Lied in 4 Strophen. >Ein ander Liedt<. *77^r All mein gedenckh, kber ich vnnnd wenckh ... mein will ist guett.* – (85. 77^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *77^v Ich Klag den tag ... das wirdt durhs gluckh, in freiden gewendt.* – (86. 77^v–79^r) Lied in 5 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Der Summer Fertt vnns von binnen, 78^r die lufftlen sein wortten kaldt ... 79^r das Freulein wardt mir zu lhon.* – (87. 79^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Schwer lanckwejjlig ist mir mein zeit, sejdt ich mich hab gescheiden ... 79^v dein wirdt gedacht, in meinem hertzen.* – (88. 79^v–80^r) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Vil vntreu ist Auff erden, daruor mich Gott behuet ... 80^r in lieb vnnnd Auch in leidt.* – (89. 80^r–81^v) Lied in 5 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Ann dich hatt sich gebunden, mein hertz mit stettigem eidt ... 81^v wan ich nit bej dir bin.* – (90. 81^v–82^r) Lied in 4 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Nach gruener Farb, mein hertz verlanngt, vnnnd da ich ellent was ... 82^r biß an das Ennde mein.* – (91. 82^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Ach du heimliches leiden, wie krenckstu mich so hartt ... 82^v Seit ich dich schons lieb mueß Faren lhon.* – (92. 82^v–83^r) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Wils Gott so gesichts [!], den Reumen 83^r hab ich, den los dir hertz lieb wol gefallen ... 83^v trag ich dir ein schwartzes kleidt zu gefallen.* –

(93. 83^v–84^f) Lied in 3 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Gar herlich kam gegangen, ein graff war wol gethonn ... 84^f mein Maria mueß ich mich han.* – (94. 84^f) Lied in 1 Strophe. >Ein ander Liedt<. *Ich hab mein sach zue Gott gesteltt, der machts aller [!] wies im gefeltt ... hie vnnnd dortt zum ewigen leben.* Text auch 6^f Nr. 7 Str. 1. – (95. 84^f–85^f) Lied in 6 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Ich hab mein hertz zue friden gestelt, hab mir ein feins meidlein auserwelt ... 85^f kein man sol mirs nit Erleidenn.* – (96. 85^f–86^f) Lied in 4 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Hertz einiger trost vff erden, verlangen thuett mir in meinem hertzen whe ... 86^f gott geb im heindt vil hundert, vil hundert thaussent guetter nacht.* – (97. 86^f–87^f) Lied in 8 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Gluckselig ist der tag, der mir das glickh verkundett hatt ... 87^f vnnnd wunsch dir vil guetter nacht.* Ähnliche Version in 7 Str. 131^v–132^f Nr. 185. – (98. 87^f–88^v) Lied in 8 Strophen. >Ein ander Liedt<. *Frolich bin ich auß hertzen grundt, wan du schöns lieb bist Frisch vnnnd gesundt ... 88^v will ich dich haltten lieb vnd werdt.* – (99. 88^v–89^f) [Adam von Fulda?], Lied in 3 Strophen. >Ein Annders Lied<. *Ach hilf mich leid vnd sentlich Clag, mein tag ... 89^f mein hertz dir Aller Eheren [!] gan.* Text (mit dieser Hs., Sigle E): CRAMER 1, S. 17–22. Zum Autor vgl. Heinrich HÜSCHEN, in: VL² 1 (1978), Sp. 54–61. – (100. 89^f) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *Ach Gott wie wee thuet scheiden, aus hertzen [!] grunndt ... Es mues gescheiden sein.* – (101. 89^v–90^f) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Ach Gott wem soll ichs klagen, das ich gantz Elent Bin ... 90^f Ich setz mein willen nit darein.* – (102. 90^{f/v}) Lied in 7 Strophen. >Ein Annders lied<. *An liebs Brust, nach hertz ein [!] lust ... 90^v bis mirs der Todt thuet wenden.* – (103. 90^v–91^f) Lied in 4 Strophen. >Ein Annder lied<. *Aus Argem wahn, so heb ich an ... 91^f kanstu wexeln, so kan ich tauschen.* – (104. 91^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein Annder lied<. *Ach lieb mit laid, wie hast dein bescheid ... 91^v die hoch schoen Jung Lieblich [!] vnd Fromm.* – (105. 91^v) Lied in 6 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ach sorgen, du muest zu Ruckben stan, du bist zufrüe gekommen ... geschicht wider beider willen.* – (106. 91^v–92^v) [Adam von Fulda], Lied in 8 Strophen. >Ein annder Lied<. *Ach Jupiter hestus gewalt, so manigfalt ... 92^v Ich stirb vor leyd glaub sicherlich.* Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon *Adam von F[ulda]*. Str. 9–12 fehlen hier. Text (mit dieser Hs., Sigle D): CRAMER 1, S. 23–27. Zum Autor s.o. Nr. 99. – (107. 93^f) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *Bedenckh hertzlieb mein ellend gros, wie gar on maß ... Imm solhes wünscht von hertzen.* Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon *Barb[ara]*. – (108. 93^{f/v}) Lied in 7 Strophen. >Ein annders lied<. *Der wachter ruefft an den tag, wol an der zynnen do Er lag ... 93^v Noch Bin Ich Ime von hertzen holdt.* – (109. 93^v–94^f) Lied in 8 Strophen. >Ein Annders<. *Dorrt [!] Außen vff Jhenem Berge, do steet ein Rosen heckherlein ... 94^f gar schier het beratten.* – (110. 94^{f/v}) Lied in 11 Strophen. >Ein Annders lied<. *Der heber Ist ein Speer vogel, er Spottet Aller vögel Ins gemeine ... 94^v Inn Iren Armen Ruehen.* – (111. 95^f) Lied in 6 Strophen. >Ein annders lied<. *Der Gutzgauch hat sich zutodt gefallen, von einer holen weiden ... ein Allter vnd ein Junger.* – (112. 95^{f/v}) Lied in 5 Strophen. >Ein annders lied<. *Die Sonn die ist verblichen, der Mon ist vffgeganngen ... 95^v Sy vmbfieng In mit gantzem vleis.* – (113. 95^v–96^f) Lied in 6 Strophen. >Ein Annders liecht [!]<. *Der Liebe Gott der woll mein schönes lieb, Inn Ehren vnd zuchten behüetten ... 96^f vnd dich schöns lieb behallten.* – (114. 96^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Enntlaubet Ist der Walde, gen disem winter kallt ... 96^v zue hundert tausent gueter Nacht.* – (115. 96^v) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders lied<. *Erst hebt sich not vnd Jamer an, seit es nw mues gescheiden sein ... das Ich gantz Ellend bin.* – (116. 96^v–97^f) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ee Ich dich hertzlieb verlies, geb mich zu tausent [!] mal gefangen ... 97^f Nur Nein mit Allen freüden.* – (117. 97^{f/v}) Lied in 7 Stro-

phen. >Ein Annders lied<. *Ein Weiblich bild mein hertz umbfangen hat, Inn Rechter lieb bis in den todt ...* 97^r *Nun ist es doch kein Augenblickh Es wirt an sie gedacht.* – (118. 97^r–98^r) Lied in 5 Strophen. >Ein Annders lied<. *Es fuer ein Man den Rhein Aus, mit Narren vnnnd Esell [!] ...* 98^r *Mit Narrn vnd Eseln.* – (119. 98^{r/v}) Lied in 8 Strophen. >Ein annders lied<. *Ein Medlen Ein medlen, das ist gar hüpsch vnd fein ...* 98^v *Sy Lacht vnd Sprach vnhum.* – (120. 98^v–99^r) Lied in 5 Strophen. >Ein annders lied<. *Ehrnwerdt vff erd ...* 99^r *das sich dein lieb nit von mir scheid.* – (121. 99^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *Ein freuntlichs Augenwenckhen, bringt lusst meines hertzen beger ...* 99^v *Ich sens [!] verlorren Spjil.* – (122. 99^v–100^r) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *Ein Newes lied hab Ich erdacht, wollt Gott Ich hets zum ende bracht ...* 100^r *Er hett sie wol vberkommen.* – (123. 100^{r/v}) Lied in 9 Strophen. >Ein Annders lied<. *Es wollt ein Jäger Jagen, wolt Jagen wilde schwein ...* 100^v *der Narren find man Noch vjæl.* – (124. 100^v) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ein frewlin zart, gantz schon von Art ... freuntlich thet Ich sie weckhen.* – (125. 100^v–101^r) Lied in 3 Strophen. >Ein Anders lied<. *101^r Ein tage weis will Ich singen, hertz Allerliebste mein ... so wirt es Ime gelonet.* – (126. 101^{r/v}) Lied in 7 Strophen. >Ein annders lied<. *Es taget An dem höchsten, Er [!] taget Ann der hardt ...* 101^v *die singen widerstreit.* – (127. 101^v) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ein Stundt vermag, das Jar vnd tag ... vnd Regnet es helleparthen.* – (128. 102^r) Lied in 5 Strophen. >Ein annders Lied<. *Es Sollt ein medlen waschen gan, Ir hendlen weis, Ir Eüglin clar ... So geschebe mir Als Anndern weibern, Ja weibern.* – (129. 102^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein Annders Lied<. *Ein Blüemlen das heist meiden, des krenckbt sich mein gemüeth ...* 102^v *So hett Ich doch freuden genueg.* – (130. 102^v–103^r) Lied in 5 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ellend war ich ein weyle, Inn dem Jungen hertzen mein ...* 103^r *die Schone die Seüberleüch.* – (131. 103^r–104^r) Lied in 14 Strophen. >Ein annders lied [von anderer Hand: *Ist gewesen ein hertzogin von Mechelburgs dochter. Die Burg heist Stergerdt*]<. *Es wonet Lieb bej liebe, darzue gros hertzenlajd ...* 104^r *sich hüetten furbas bas.* – (132. 104^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Für Alle freüd vff diser erd, hab ich mir ein schatz erwelt ... mich frewet nichts mer dann die wjyderfarth. Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon Fel[ix].* – (133. 104^r–105^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Hertz Ainigs lieb, mich nit betrieb ...* 105^r *Schier Ich dich Alles laids ergetz. Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon Helena.* – (134. 105^{r/v}) Lied in 5 Strophen. >Ein annders lied<. *Hertzlieb Ich scheid Aus hertzen grimm, Mit Lauter Stimm ...* 105^v *das Red ich dir mein schoen vnnnd zart.* – (135. 106^r) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders Lied<. *Het Ich viel gelt, so wurd ich werdt gehalten ... vor Narren nie khunt bewaren.* – (136. 106^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein anders lied<. *Hertzlich so wünsch ich mich bej Ir zesein in freüden ...* 106^v *hilf vns bald widerumb zusammen mit freüden.* – (137. 106^v) Lied in 3 Strophen. >Ein anders lied<. *Yetz scheiden bringt mir schwer, vnd macht mich gantz Ja trauriglich ... hilf vns zusammen schier.* – (138. 107^r) Lied in 4 Strophen. >Ein anders lied<. *Ich Armes Medlen Clag mich seer, wie soll mir Nw geschehen ... vergiß mein nit Imm hertzen.* – (139. 107^r) Lied in 5 Strophen. >Ein Anders lied<. *Isprugkh ich mues dich laßen, Ich far dahin mein straßen ... Gott behüet mir die schönste kajserin.* – (140. 107^v–108^r) Lied in 9 Strophen. >Ein anders lied<. *Ich Ritt mit lust durch einen wald ://: da sangen die vöglein Jung vnd Allt ...* 108^r *do mir mein Buel die trew vfgab.* – (141. 108^{r/v}) Lied in 6 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ich Bin durch frewlens willen, geritten so manche Nacht ...* 108^v *Ade Ich far dahin.* – (142. 109^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich hab verschütt mein habermues, das mues Ich oft entgellten ... Nun will ichs Gott lan wallten.* Text auch 70^{r/v} Nr. 75. – (143. 109^{r/v}) Lied in 5 Strophen. > Ein annders lied<. *Ich saß vnd was ein mal*

Allein In einem Stübelein ... 109^v *drumb so höer Ichs singen vff.* – (144. 109^v) Lied in 3 Strophen. >Ein anders lied<. *Ich Ritt mir aus nach Abentheur, durch einenn grönen wald ... die mich erfrewen thuet.* – (145. 109^v–110^v) [Georg Wachter?], Lied in 9 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich weis kein zeit Jetzunder die mich erfrewen tuet ...* 110^v *Inn seiner großen Noth.* Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon *Iorg Wac[h]te[r]*. Zu dem Nürnberger Buchdrucker Georg Wachter († 1547) vgl. Theodor WOHNHAAS, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik*, hrsg. von Friedrich BLUME, Bd. 14, Kassel (u.a.) 1968, Sp. 53f.; Josef BENZING, *Die Buchdrucker des 16. und 17. Jahrhunderts im deutschen Sprachgebiet*, 2., verb. u. erg. Aufl., Wiesbaden 1982 (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 12), S. 356 Nr. 22. – (146. 110^v–111^f) Lied in 4 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ich hört ein Frewlein Clagen, furwar ein weiblichs Bild ...* 111^f *Ade Ich fabr dahjn.* – (147. 111^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ich Beüt dir da mein hertziges A ...* 111^v *Bleib stets bis ich herwider khumb.* – (148. 111^v–112^f) Lied in 4 Strophen. >Ein Anders lied<. *Ich het mir ein Buelen Außerkorn, der was mir gantz lieb vnd werdt ...* 112^f *Inn großen trawren, so scheid Ich daruon.* – (149. 112^f) Lied in 3 Strophen. >Ein Anders lied<. *Itz zue disem Mayen, Grien will Ich mich cleiden ... Ich hett sonst nitt daran gedacht.* – (150. 112^v) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich wais mir ein feins Brauns Magetein, hat mir mein hertz beseßen ... hertzlieb sag mir ein hertzlich zyl.* – (151. 112^v–113^f) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ich hoff es seÿ fast seer wol müglich, darumb Ich in hofnung stee ...* 113^f *hoff es seÿ fast seer wol müglich.* Str. 1–2 auch 73^v–74^f Nr. 79. – (152. 113^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich Rew vnd Clag, das ich mein tag ...* 113^v *den [!] diener thun verkeren.* – (153. 113^v–114^v) Lied in 9 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich Stuend an einem morgen, gar heimlich an einem ort ...* 114^v *dem solhs zuhanden gatth.* Zwischen der 8. und 9. Str. sind 4 V. eingeschoben, die nicht zum Lied gehören: *Kundt Ich dich hertzlieb schließen ein, Inn das Junge hertze mein, wan ehe ich dich wollt fabren lan, Ee wolt Ich Ewig parfues vff dornen gan.* Zu diesem ‘Minnespruch an die Geliebte’ vgl. Jürgen SCHULZ-GROBERT, *Deutsche Liebesbriefe in spätmittelalterlichen Handschriften. Untersuchungen zur Überlieferung einer anonymen Kleinform der Reimpaardichtung*, Tübingen 1993 (Hermæa 72), S. 101f., 201f. Zum Text vgl. Dietrich SCHMIDTKE, in: VL² 4 (1983), Sp. 353–357 (Hs. erwähnt Sp. 354). – (154. 114^v–115^v) Lied in 9 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich Weis kein zeit die mich erfrewt, vnd leben in sorgen als Partzefal ...* 115^v *In Aller welt, kein freud an dich vermeßen.* – (155. 115^v–116^f) Lied in 7 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich Bin ein Armer Reüters knab, Ich hab verzert Alles das ich hab ...* 116^f *damit ward der falsch wirt betrogen.* – (156. 116^v–117^v) Lied in 5 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ich trewer wachter tritt daher, vnd warne zweÿ mit meiner leer ...* 117^v *dannoch will Ich steet bleiben Ja Bleÿben.* – (157. 117^v–118^f) Lied in 6 Strophen. >Ein Annders lied<. *Ich Armer Boß Bin gantz verirrt, wo soll Ich mich hinkeren ...* 118^f *sie kan mir Leid vertreiben.* – (158. 118^{f/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Ich Leÿd vnd Meÿd, Ist nit mein will, Inn einer stÿll ...* 118^v *Ach Bleib Ich Ellendt.* – (159. 118^v–119^f) Lied in 3 Strophen. > Ein anders lied<. *Ir helßlein weis, Ein kettlen dran, Ir hende weis wie der schnee ...* 119^f *vor freuden mueste ich Lachen Schwitzen* [lachen subpungiert]. – (160. 119^{f/v}) Lied in 7 Strophen. >Ein anders Lied<. *Ich het mir ein stetigkh Lifikin, das mir so wol behagt ...* 119^v *dan Ich far in die Pein.* – (161. 119^v–120^f) Lied in 4 Strophen. >Ein ander lied<. *Ich mues von hin, darumb ich bin ...* 120^f *weger wer mir der Bitter Todt.* – (162a. 120^{f/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein anders lied<. 120^v *Kebr wider glückh mit freüden, vnd wendt den vnfall von mir ... vnd Alles des du hast vnd das Ist mein.* Ähnliche Version in 3 Str.

121^{r/v} Nr. 163. Unmittelbar anschließend: (162b. 120^v–121^r) Lied in 4 Strophen. *Die Allerholtzeligst vnd schonest vf erden, Als Ich j̄e hab gesehen ...* 121^r *Alde Ich fabr daruon.* Str. 1–3 auch 33^{r/v} Nr. 37. – (163. 121^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein anders lied<. *Ker wider glückh mit freüden, vnd Jag vnfall von mir ...* 121^v *on dich mich niemant erfrewen möcht.* Ähnliche Version in 4 Str. 120^{r/v} Nr. 162a. – (164. 121^v–122^r) Lied in 4 Strophen. >Ein Annders lied<. *Lieblich hat sich gesellet, Mein hertz Inn kurtzer frist ...* 122^r *Gott behüet mir die Weiblich zier.* – (165. 122^{r/v}) Lied in 7 Strophen. >Ein Annders lied<. *Kein Lieb on Leid wirt funden, das bin Ich worden Inn ...* 122^v *Clein Ist der gw̄yn mein.* Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon *Katarin*. – (166. 123^r) Lied in 6 Strophen. >Ein Anders lied<. *Lieb haben vnd meiden, das ist ein Schwere Pein ...* *Es soll dich nit gerewen.* – (167. 123^v) [Georg von Frundsberg?], Lied in 3 Strophen. >Ein anders lied<. *Mein fleis vnd müe, Ich Nie ... was frewd sollt Ich Nw haben darab.* – (168. 123^v–124^r) Lied in 4 Strophen. >Ein annders Lied<. *Mir Ist eins feins Brauns Megegdlein* [!], *gefallen Inn meinen Sjn ...* 124^r *Ade mein Schon vnd Fromme.* – (169. 124^{r/v}) Lied in 6 Strophen. >Ein Anders lied<. *Man sicht Noch wol wie steet du bist, so gantz vnd gar ohn argelist ...* 124^v *Bist mir ein gesell on das G.* Text auch 41^v–42^r Nr. 51. – (170. 124^v–125^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Mir ward verwundt, meins hertzen grundt ...* 125^r *Er liebet mir an Allen orten.* – (171. 125^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Mein Ainigs A mein höchster schatz, mein trost vf diser Erden ...* *verlaß mich nit du mein guetigs A.* – (172. 125^v) Lied in 5 Strophen. >Ein anders lied<. *Man sagt von schönen Junckhfreülin viel Ir Lob Ich Allzeit Preisen will ...* *Ein Reütter hat Inn verdrungen.* – (173. 126^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Mein hertz hat sich mit lieb verpflichtet, zue dir mich Irt doch nicht ...* *Mein hertz sich dir ergeüt.* – (174. 126^{r/v}) [Maria von Ungarn?], Lied in 3 Strophen. >Ein anders lied<. *Mag Ich vnglückh nit widerstan, mues hoffnung han ...* 126^v *Glückh zue vf vnser seitten.* Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon (entstellt) *Marea*. Maria von Ungarn (1505–1558; EST N.F. 2, Taf. 126). – (175. 126^v–127^r) Lied in 8 Strophen. >Ein anders lied<. *Mich Badt ein Jungkhfraw seüberleich, das Ich Ir ein wachtel fieng ...* 127^r *so wöllen wirs wider strickhen.* – (176. 127^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Mach mich nit thumb mein kaiserin, Erbarm dich mein, das bit Ich dich ...* 127^v *der zehent Buechstab thuet mir wee.* Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon *Maria*. – (177. 127^v–128^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Nun schaw mein glückh, wie hejmisch dückh ...* 128^r *wer das glückh hat, der fuert die Praut heim.* – (178. 128^{r/v}) Lied in 6 Strophen. >Ein anders lied<. *Nw wollen wir beschawen, vnd also heben an ...* 128^v *wie er mir mein Magthom Nam.* – (179. 129^r) Lied in 3 Strophen. >Ein anders lied<. *O wie Lanng hab ich gewart, Ich meint du solst nit sein kommen ...* *das ich mich solher sachen vnderwindt.* – (180. 129^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *O scheidens Not, kumbst nit zu Spot ...* 129^v *soll sein dein hertz mein Aigen.* – (181. 129^v–130^r) Lied in 3 Strophen. >Ein Annders lied<. *O wexel gesell* [subpungiert:] *gesell, das ist dein art, wo lenger wo besser kanstu das ...* 130^r *zeüch hin, gros Lieb verseüm dich nit.* Text in anderer Fassung auch 66^{r/v} Nr. 69. – (182. 130^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *R einiges Bild Inn Eeren milt ...* 130^v *nit kan gesein, mües got erbarmen.* – (183. 130^v–131^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *So wunsch ich Ir ein guete Nacht, zue hundert tausent stunden ...* 131^r *Inn Ir hertz versenckhen.* – (184. 131^r) [Oswald von Wolkenstein], Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Sj hat mir mein hertz getroffen, die Raine wolgemuet ...* *vil glückh vnd Alles heil.* Text: Karl Kurt KLEIN, *Die Lieder Oswalds von Wolkenstein*, 3., neubearb. und erw. Aufl. von Hans MOSER (u.a.), Tübingen 1987 (ATB 55), S. 317 (Kl. 128, Sigle t). Zum Autor vgl. Burghart WACHINGER, in:

VL² 7 (1989), Sp. 134–169. – (185. 131^v–132^r) Lied in 7 Strophen. >Ein anders lied<. *Seelig ist der tag, der mir solh glückh vergonnet hat ... 132^r Alde zue hundert tausent gueter Nacht.* Ähnliche Version in 8 Str. 86^r–87^r Nr. 97. – (186. 132^{r/v}) Lied in 6 Strophen. >Ein anders lied<. *Von deinetwegen Bin ich hie, hertzlieb vernimm mein wort ... 132^v was scheiden von der Lieben thuet.* – (187. 132^v–133^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Von Edler art, ein frewlen zart ... 133^r Aus rechter lieb vergeßen mag.* – (188. 133^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Vnfal will yetzund haben recht, das will mich wol bedencken ... 133^v trost mich zuletzt freuntliches N.* – (189. 133^v–134^r) Lied in 7 Strophen. >Ein annders lied<. *Wo soll ich mich hinkeren, Ich Armes Brüederlein ... 134^r Bis ich ein glückh erschleijch.* Ähnliche Version 137^r Nr. 194. – (190. 134^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Wol kombt der Maj mit mancherlaÿ ... 134^v will vns Glückh wol so gets vns beiden wol.* – (191. 134^v–135^r) Lied in 7 Strophen. >Ein annders lied<. *Wach vf mein lieb vnd hör mein Stimm erklingen, mir liebt vor allen dingen ... 135^r zu gueter Nacht du hast mein hertz vmbfangen.* – (192. 135^r–136^r) Lied in 6 Strophen. >Ein annders lied<. *Was wirt es doch des wunders noch ... 136^r Es mag nit Anderst werden.* – (193. 136^r–137^r) Lied in 8 Strophen. >Ein annders lied<. *Wie schon frewt vns der Majje, der Sommer fert dahin ... 137^r Es Ist von Im erdicht.* – (194. 137^r) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *Wo soll Ich mich hinkberen, Ich Armes Wald Brüederlein ... Mein hertz schenckh Ich Ir zue der Letz.* Ähnliche Version 133^v–134^r Nr. 189. – (195. 137^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Welt Er vnd Rhuem, das ist ein Bluem ... zusammen hat verbunden.* – (196. 137^r–138^r) Lied in 5 Strophen. >Ein annders lied<. *Wie oft felt vf mich Neid vnd haß, danocht kan ich mich tuckhen ... 138^r das thuebn [!] die herrn Jetz leicht schetzen.* – (197. 138^r) Lied in 3 Strophen. >Ein anders Lied<. *Wollauf guet gsell von binnen, meins bleibens Ist Nymmer hjr ... Ade Ich fabr dahin.* – (198. 138^r–139^r) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *139^r Wach vf wach vf mit heller stimm, Sprach sich ein wachter guete ... mein hertz thuet nach dir sÿnnen.* – (199. 139^{r/v}) Lied in 4 Strophen. >Ein annders lied<. *Wann ich des morgens früe vf Stee, zue meinem Lieben Buelen Ich gee ... 139^v Ich kont Ir nit holder werden.* – (200. 139^v–140^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Wer wolt Ir nit von hertzen sein holdt, vnd freüden mit Ir haben ... 140^r darnach hab ich gerungen.* – (201. 140^{r/v}) Lied in 5 Strophen. >Ein anders lied<. *Wiewol vnfall sein muet wil han, So will ich doch nit verzagen ... 140^v Nach dem Regen scheint die Sunne.* – (202. 140^v–141^r) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Was mein Gott will das gescheh allzeit, sein will der ist der Besste ... 141^r darauf Sprich Ich frolich Amen.* – (203. 141^{r/v}) Lied in 3 Strophen. >Ein annders lied<. *Zart Schone frau, gedenckh vnd scharw ... 141^v nach dir stet mein verlangen.* Text auch 57^v–58^v Nr. 63. – (204. 141^v–143^r) Lied in 8 Strophen. >Ein Annders lied<. *Zucht Eer vnd lob dir wonet beÿ, gantz freÿ ... 143^r treuw ist seltzam, drumb hallt sie ein.* Die Anfangsbuchstaben der Str. ergeben das Akrostichon (entstellt) *Zristina*. Str. 1–3 auch 73^{r/v} Nr. 78. – 143^v–167^r leer.

167^v–176^r REGISTER. Alphabetisches Register der Textanfänge, innerhalb des Alphabets nach Blattzahlen geordnet. Hs. u.a. erwähnt bei BACKES, S. 109. – 176^v–181^{*v} leer.

© Dr. Matthias Miller, Universitätsbibliothek Heidelberg 2007